

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 391

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abgefordert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Deutsche Todesursachen-Statistik.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**L'Assurance Générale des Eaux**

et autres accidents mobiliers et immobiliers,  
Rue de la Barre, 3, à Lyon.

Le domicile juridique pour le Canton de Zurich a été élu chez M. Arnold Eberhard, 38, Bleicherweg, à Zurich. (D. 111)  
Genève, le 12 octobre 1903.

**L'ASSURANCE GÉNÉRALE DES EAUX,**

Mandataire général pour la Suisse: **Henry Boveyron.**

**Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1903. 12. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Schwarz** in Zürich I ist Jakob Schwarz, von München, in Zürich I. Hôtel, Café und Restaurant «Baur» und «Orsini». Poststrasse 12, und Waaggasse 3.

12. Oktober. Friedrich Krick, von Darmstadt (Hessen), in Zürich I, und Georg Weber, von Strassburg I. E., in Zürich IV, haben unter der Firma **Krick & Weber** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1903 ihren Anfang nahm. Fahrrad und Fahrrad-Fournituren en gros. Weinbergstrasse 20.

12. Oktober. Inhaber der Firma **Rob. Kuhn, Bäcker**, in Gossau ist Robert Kuhn, von und in Gossau. Bäckerei, Mehl- und Krüschhandel. An der Hauptstrasse.

13. Oktober. **Sennereigenossenschaft Embrach** in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 97 vom 7. April 1896, pag. 399). An Stelle von Heinrich Weidmann ist als Präsident gewählt worden: Balthasar Meier, von und in Embrach. Derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar — wie bisher Heinrich Bänninger — rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Oktober. Die Firma **A. Grether & Co** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 397 vom 27. Dezember 1899, pag. 1598) — Gesellschafter: Albert Grether und Albert Westermann — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

13. Oktober. Die Firma **Rosenstiel & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 371 vom 12. November 1900, pag. 1487) hat ihre Geschäftslokale an die Hallwylstrasse 24 und 26 verlegt.

13. Oktober. Dr. **Herbert Haviland Field**, Inhaber der Firma **H. H. Field, Concilium Bibliographicum** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 156 vom 17. April 1903, pag. 621) wohnt nunmehr wieder in Zürich V.

13. Oktober. Die Firma **L. Rückländer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 356 vom 27. Oktober 1900, pag. 1427) erteilt Prokura an Ignaz Rückländer, von Graz (Steiermark), in Zürich III.

13. Oktober. Inhaberin der Firma **L. Steigrad** in Zürich III ist Frau Leondina Steigrad geh. Spielmann, von Manastad (Türkei), in Zürich III. Bilder, Spiegel und Uhren. Schöneggstrasse 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin **Albert Steigrad-Spielmann**.

13. Oktober. Inhaber der Firma **J. Dreifus, z. Volksmagazin** in Wetzikon ist Isak Dreifus, von Lengnau (Aargau), in Wetzikon. Tuch- und Baumwollwaren. Zum Schweizerhof.

13. Oktober. Inhaber der Firma **J. Manz-Wymann** in Wetzikon ist Jakob Manz-Wymann, von Uster, in Ober-Wetzikon. Kolonialwaren und Konfektion. In Ober-Wetzikon, zum Talgarten.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1903. 13. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G.** mit Hauptsitz in Einsiedeln und mit Filialen in Waldshut (Baden) und in Köln a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 123 vom 1. Mai 1897, pag. 506) erteilt Prokura an Johann Röttgers, von Papenburg a. d. Ems, in Köln a. Rh.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1903. 13. Oktober. Die Firma **Heinrich Stäger** in Mitlödi (S. H. A. B. Nr. 34 vom 1. Februar 1901, pag. 133) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1903. 13. Oktober. Unter dem Namen **Mititärsschützengesellschaft Selzach** besteht in Selzach ein Verein, der den Zweck hat, die Schiesskunst zu fördern und die Geselligkeit zu pflegen. Die Vereinsstatuten wurden

an der ausserordentlichen Versammlung vom 8. August 1903 festgestellt und genehmigt. Mitglied des Vereins ist, wer auf Antrag des Vorstandes mit Stimmenmehrheit als solches aufgenommen wird. Der Jahresbeitrag der Aktiv- und Passivmitglieder wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Vereinsvermögen. Die Generalversammlung wählt aus ihrer Mitte auf die Dauer eines Jahres einen Vorstand von sieben Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar führen im Namen des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist derzeit: Jakob Stuber, Reisender, und Aktuar Josef Rudolf, Schalenmaoher, beide in Selzach.

**Bureau Stadt Solothurn.**

12. Oktober. Inhaber der Firma **Fritz Straub** in Solothurn ist Fritz Straub, Niklaus sel., von Wanzwil, Kt. Bern, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Cbarcuterie. Geschäftslokal: Gurzeingasse Nr. 8.

13. Oktober. Inhaber der Firma **Fritz Weibel** in Solothurn ist Fritz Weibel, von Rapperswil, Kanton Bern, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Kreuzgasse Nr. 39.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1903. 12. Oktober. Die Firma **Ad. Bürgi** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 28 vom 30. Januar 1899, pag. 140) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1903. 10. Oktober. Die Firma **G. Tuchschnid** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Juli 1884, pag. 496, und Nr. 20 vom 17. Januar 1902, pag. 77) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen; die an Theophil Tuchschnid, Sohn, erteilte Prokura fällt dahin.

Inhaber der Firma **Th. Tuchschnid** in Amriswil, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Theophil Tuchschnid, von Wigoltingen, in Amriswil. Strumpfwarenfabrikation.

10. Oktober. Inhaberin der Firma **Elise Tuchschnid** in Amriswil, ist Elise Tuchschnid, von Wigoltingen, in Amriswil. Detailgeschäft in Strumpfwaren und Mercerie.

12. Oktober. In die Kommanditgesellschaft **Bächtold & Co** in Steckhorn (S. H. A. B. Nr. 237, vom 20. Juli 1899, pag. 955) sind als weitere Kommanditäre mit einer Einlage von je sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) eingetreten: C. Hahicht-Oechslin und August Hahicht, beide von und in Schaffhausen. Die bisherigen Kommanditäre: Adolf Ulmer, Georg Meyer, Emil Witz und Ammann-Keller, haben ihre Einlagen von je Fr. 40,000 auf den nunmehrigen Betrag von je sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) erhöht. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Willy Bächtold, von Schleithelm, und August Häuptle, von Rast bei Messkirch (Baden), beide wohnhaft in Steckhorn.

**Waadt — Vaud — Vaud**

Bureau de Vevey.

1903. 10. octobre. L'association inscrite au registre du commerce sous la raison **Société de la Laiterie de la Banderette**, dont le siège est à Corsier, Les Monts, a, dans son assemblée générale du 12 mars 1903, modifié ses statuts comme suit. L'association a pour but la vente en commun du lait des vaches des propriétaires associés. L'assemblée générale prononce les exclusions temporaires et définitives, adopte et revise les statuts et les règlements et décide la dissolution de la société ou sa liquidation. Il pourra en tous temps être reçu de nouveaux membres dans la société; le candidat en fera la demande par écrit au président, qui soumettra le cas à l'assemblée générale, laquelle fixera le prix de la finance d'entrée. Les enfants, fils ou filles, succèdent à leurs parents dans leurs droits de sociétaires; tant que ceux-ci sont dans l'indivision, l'hoirie est représentée par un de ses membres. Lors du partage, celui à qui échoira le droit deviendra seul sociétaire. La veuve d'un sociétaire ne jouira que pendant son veuvage du droit de ce dernier. Sous réserve de ce qui précède, ce droit du sociétaire est intransmissible; il se perd: 1<sup>o</sup> par la démission 2<sup>o</sup> par l'exclusion; 3<sup>o</sup> par le décès. Tout sociétaire qui quitte la localité ou celui qui, n'ayant plus de bétail, cesse d'apporter du lait pendant plus de deux ans sans donner de ses nouvelles, sera considéré comme démissionnaire et perdra également ses droits de sociétaire. Toutefois, il pourra, le cas échéant, être de nouveau reçu membre de la société, moyennant paiement d'une nouvelle finance d'entrée, fixée par l'assemblée générale. L'assemblée peut prononcer la suspension pour un temps déterminé, ou l'exclusion d'un sociétaire, pour contravention aux statuts ou règlements de la société, ainsi que pour fraude au préjudice de celle-ci. Un associé ne pourra démissionner de la société qu'en perdant tous ses droits à l'avoir social et en payant une valeur proportionnelle au dommage que ce retrait pourrait occasionner. Cette valeur sera déterminée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: 1<sup>o</sup> L'assemblée générale; 2<sup>o</sup> Le comité d'administration. L'assemblée générale est constituée par l'ensemble des propriétaires associés. Elle nomme son comité pour la durée d'une année. Le comité gère les affaires de la société et veille à l'application des statuts. Il est composé de trois membres, savoir: un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le comité se constitue lui-même. Le président et le secrétaire-caissier ont conjointement la signature sociale. Le comité se compose de: président Frédéric Dufey, de Palézieux, domicilié à Corsier (les Monts, La Cergne); Vice-président Eugène Chaubert, de Corsier, domicilié à Corsier (les Monts); Secrétaire-caissier Charles-Louis Conne, de Puidoux, domicilié à Corsier (les Monts). Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 22 septembre 1883, n<sup>o</sup> 120, page 914, et dans celle du 1<sup>er</sup> mai 1893, n<sup>o</sup> 48, page 195, ne sont pas modifiés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

1903. 10 octobre. Sous la raison sociale Société Suisse pour la fabrication électrique du blanc de plomb, il est créé une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et dont le but est l'exploitation industrielle, en Suisse, des procédés du professeur Oetli, soit la fabrication du blanc de plomb par voie électrolytique. Les statuts portent la date du 31 juillet 1903. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent soixante mille francs (fr. 160,000) divisé en 320 actions de 500 fr. au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle suisse du commerce» paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur nommé par le conseil d'administration et par deux administrateurs délégués par le dit conseil; elle est engagée par la signature du directeur ou par celle de l'un ou l'autre des administrateurs délégués. Le directeur de la société est Ernest Berthoud, de et à Cortaillod (Neuchâtel), et les administrateurs délégués sont Alfred Belenot, ingénieur, et Georges Nicolas, banquier, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 12 octobre. La société en commandite Wecker et Co, à Caouger (F. o. s. du c. du 28 mars 1900, page 471, et du 29 octobre 1902, page 1534), est déclarée dissoute dès le 15 octobre 1903.

Sous la raison sociale Piaget, Pianet et Co, il s'est constitué à Carouge, une nouvelle société en commandite qui a commencé le 15 octobre 1903, et reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Wecker et Co.», ci-dessus radiée. La nouvelle société a pour associés indéfiniment responsables, Louis Piaget (jusqu'ici associé de la maison radiée), d'origine neuchâteloise, domicilié à Plainpalais, et Emile Pianet, d'origine française, actuellement domicilié à Lyon, et pour associé-commanditaire, Henri Romieux, de Genève, domicilié à Florissant (jusqu'ici commanditaire de la maison radiée), lequel s'engage pour une commandite de quatre-vingt-mille francs (fr. 80,000). Genre d'affaires: Manufacture et commerce d'articles de plomb et d'étain, avec sous-titre: «Fonderie Suisse de Plomb et d'Etain». Bureaux et usines: 7 et 9, Rue des Caroubiers.

12 octobre. Dans son assemblée générale du 3 octobre 1903, la société dite Chambre syndicale des Ouvriers tailleurs d'habits du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 août 1903, page 1225), a renouvelé son bureau comme suit: Hector Dirac, président; Eugène Drumont, secrétaire; Mathias Leidner, trésorier; tous trois domiciliés à Genève; lesquels engagent la société par leur signature collective.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16436. — 7 octobre 1903, 8 h.

V<sup>o</sup> Henri Leuba, fabricante, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cadrams, mouvements, cuvettes et boîtes de montres.

LEUBA WATCH

Nr. 16437. — 9. Oktober 1903, 5 Uhr.

Frau Elise Kopfmann, Bern (Schweiz).

Hygienisch-kosmetischer Waschwasserszusatz und Seife.

Mimi

N° 16438. — 10 octobre 1903, 8<sup>h</sup>.

Gutmann & C<sup>o</sup>, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 16439. — 10. Oktober 1903, 8 Uhr.

Schenker & Snanz, Fabrikanten, Zürich (Schweiz).

Margarine, Koch-, Speise- und Pflanzenfett, sowie andere Fettwaren.



Nr. 16440. — 12. Oktober 1903, 8 Uhr.

F. Fischer z. Fischerhof, Fabrikant, Triengen (Schweiz).

Zigarren.



Löschung. — Radiation.

Nr. 13116. — J. Dürsteler & C<sup>o</sup>, Wetzikon. — Seidengarne auf Kreuzspulen. — Am 13. Oktober 1903 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		London		Italien		Paris <sup>1)</sup>		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld per 1 £	Brief	Geld L.	Brief L.	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	
<b>Schweiz</b> pr. Fr. 100.—															
3. Okt.	—	—	—	—	80.86	80.94	Fr. 25.19	25.24	99.72 <sup>1/2</sup>	99.82 <sup>1/2</sup>	perte <sup>2/10</sup>	perte <sup>1/10</sup>	94.90	95.—	—
10. "	—	—	—	—	80.99	81.04	25.18	25.23	99.70	99.80	" <sup>7/10</sup>	" <sup>3/10</sup>	94.95	95.05	—
<b>Amsterdam</b> pr. fl. 100.—															
3. Okt.	208.60	208.90	—	—	168.95	169.15	fl. 12.04 <sup>1/2</sup>	12.06 <sup>1/2</sup>	208.10	208.80	206 <sup>7/10</sup>	206 <sup>11/10</sup>	198.27 <sup>1/2</sup>	198.40	—
10. "	209.—	209.25	—	—	169.80	169.45	12.02	12.07	208.40	208.60	206 <sup>8/10</sup>	206 <sup>8/10</sup>	198.45	198.70	—
<b>Deutschland</b> pr. Mk. 100.—															
3. Okt.	128.63 <sup>3/4</sup>	128.72 <sup>1/2</sup>	59.10	59.17	—	—	Mk. 20.37	20.42	123.35	123.45	122 <sup>1/10</sup>	122 <sup>1/10</sup>	117.37 <sup>1/2</sup>	117.57 <sup>1/2</sup>	Mk. 4 = 94 <sup>3/10</sup> cts.
10. "	128.38 <sup>3/4</sup>	128.46 <sup>3/4</sup>	59.01	59.06	—	—	20.89	20.44	123.—	123.10	121 <sup>19/10</sup>	122 <sup>1/10</sup>	117.25	117.45	94 <sup>3/10</sup>
<b>Italien</b> pr. Lire 100.—															
3. Okt.	100.12 <sup>1/2</sup>	100.22 <sup>1/2</sup>	—	—	81.02	81.09	L. 25.15	25.20	—	—	prime <sup>1/10</sup>	prime <sup>2/10</sup>	95.10	95.25	—
10. "	100.28 <sup>3/4</sup>	100.80	—	—	81.19	81.25	25.12 <sup>1/2</sup>	25.17 <sup>1/2</sup>	—	—	" <sup>1/10</sup>	" <sup>2/10</sup>	95.12 <sup>1/2</sup>	95.22 <sup>1/2</sup>	—
<b>London</b> pr. £ 1.—															
3. Okt.	25.21 <sup>1/2</sup>	25.23	12.06 <sup>1/4</sup>	12.07 <sup>1/4</sup>	20.40	20.41 <sup>1/4</sup>	—	—	25.16	25.18	25.18	25.19	£1=239.55	239.55	4.82 <sup>1/10</sup>
10. "	25.18 <sup>3/4</sup>	25.19 <sup>3/4</sup>	12.04 <sup>1/4</sup>	12.05 <sup>1/4</sup>	20.40 <sup>3/4</sup>	20.41 <sup>3/4</sup>	—	—	25.12	25.14	25.15	25.16	289.27 <sup>1/2</sup>	289.47 <sup>1/2</sup>	4.82 <sup>30</sup>
<b>Paris</b> pr. Fr. 100.—															
3. Okt.	100.11 <sup>1/4</sup>	100.15	47.87	47.92	80.97 <sup>1/2</sup>	81.08 <sup>1/2</sup>	Fr. 25.16 <sup>1/2</sup>	25.26 <sup>1/2</sup>	99.85	99.92 <sup>1/2</sup>	—	—	95.02 <sup>1/2</sup>	95.15	\$ 1 = Fr. 5.20 <sup>6/10</sup>
10. "	100.18 <sup>3/4</sup>	100.17 <sup>3/4</sup>	47.86 <sup>3/4</sup>	47.91 <sup>3/4</sup>	81.11	81.16	25.14	25.19	99.80	99.90	—	—	95.07 <sup>1/2</sup>	95.20	5.20 <sup>3/10</sup>
<b>Wien</b> pr. Kr. 100.—															
3. Okt.	105.30	105.37 <sup>1/2</sup>	—	—	85.16	85.21	Kr. 23.89	23.99	105.10	105.20	104	104 <sup>1/4</sup>	—	—	—
10. "	105.20	105.25	—	—	85.22	85.27	23.89	23.99	104.95	105.05	108 <sup>7/8</sup>	104 <sup>1/2</sup>	—	—	—
<b>New York</b> pr. \$ 1.—															
3. Okt.	5.18	5.19	—	—	4.19	4.19 <sup>3/4</sup>	\$ 49 <sup>1/4</sup>	49 <sup>1/4</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	5.18 <sup>1/2</sup>	517	518	—	—	—
10. "	5.17 <sup>3/4</sup>	5.18 <sup>3/4</sup>	—	—	4.19 <sup>3/4</sup>	4.20 <sup>3/4</sup>	49 <sup>1/4</sup>	49 <sup>1/4</sup>	5.16	5.17 <sup>3/4</sup>	5.16 <sup>3/4</sup>	5.17 <sup>3/4</sup>	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

**Verschiedenes — Divers.**

**Deutsche Todesursachen-Statistik.** In dem « Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs », 1903, befindet sich eine von vier Tafeln mit Diagrammen begleitete, 25 Jahre umfassende Todesursachenstatistik, bearbeitet auf Grund der Veröffentlichungen des deutschen Gesundheitsamts und des deutschen statistischen Amtes. Sie behandelt die Sterblichkeit in den deutschen Orten mit mehr als 15,000 Einwohnern in dem Zeitraum 1877 bis 1901. Diese Städte hatten 1877 7,3 Millionen, 1901 aber 17,5 Millionen Einwohner.

Das Ergebnis ist ein hochehrfreuliches. In den deutschen Orten mit 45,000 und mehr Einwohnern starben auf 100,000 Einwohner jährlich:

	im Jahrfünft		im ersten Jahrfünft also mal so viel Personen
	1877/81	1897/1901	
Ueberhaupt . . . . .	26,78	20,46	1,3 mal
darunter:			
an Pocken . . . . .	1,5	0,04	37,5 "
" Unterleibstypus, gastrischem u. Nervenfieber	48,6	10,4	4,2 "
" Flecktyphus . . . . .	2,6	0,06	43,3 "
" Kindbettfieber . . . . .	14,4	5,1	2,8 "
" Masern und Röteln . . . . .	27,6	21,3	1,3 "
" Diphtherie und Bräune . . . . .	99,8	31,1	3,2 "
" akuten Erkrankungen der Atmungsorgane			
einschliesslich Keuchhusten . . . . .	303,6	258,5	1,2 "
Lungenschwindsucht . . . . .	357,7	218,7	1,6 "
" an der Gesamtheit der in dieser Statistik nicht namentlich aufgeführten Krankheiten	1426,7	1129,8	1,3 "

als in dem letzten Jahrfünft 1897/1901.

Hierzu wird bemerkt:

Diese Sterblichkeitsberahminderung ist ein Ergebnis des Fortschritts auf vielen Kulturgebieten. Sie ist ein Ruhmesblatt in der Geschichte der deutschen Städte und der Medizin; aber auch die Gesetzgebung darf einen breiten Teil des Erfolges für sich beanspruchen. Haben die Städte durch Kanalisation, Wasserleitung, Strassenbesprengung, Besserung in den Abortverhältnissen und in der Beseitigung der Abfallstoffe, Schaffung von Licht und Luft durch breite Strassen und grüne Plätze, Anlage von Bädern und Spielplätzen bessere hygienische Bedingungen, so haben die Fortschritte der Medizin und Chemie, die antiseptische und aseptische Behandlung der Wunden und die Bekämpfung der Ausbreitung der Infektionskrankheiten mittelst der Desinfektion, das Behringsche Serum, die vermehrte Zahl der Aerzte und des Heilpersonals, der Heilanstalten und Genesungsheime für

die Erkrankten bessere Aussichten auf Heilung und für die Umgehung der Kranken besseren Schutz gegen Ansteckung geschaffen.

Von Leistungen der Gesetzgebung und Verwaltung seien hier nur das Impfgesetz, das Krankenversicherungsgesetz, dessen Einwirkung im Jahre 1885 beginnt, die Arbeiterschutzverordnungen und die schärfere Nahrungsmittelkontrolle genannt.

Erfreulich ist auch die stetige Verminderung der städtischen Selbstmordziffer. Im Jahrfünft 1877/1881 kamen 31, im Jahrfünft 1897/1901 aber nur noch 24,5 Selbstmorde auf 100,000 Einwohner. Es ist zu vermuten, dass die Abnahme der Selbstmorde zusammenhängt mit erleichterten Erwerbshedingungen, zunehmender Wohlhabenheit, Hebung der Lebenshaltung: Tatsachen, für welche die Einkommens-, die Vermögens-, die Sparkassen-, die Lebensversicherungs- und die Verbrauchsstatistik die Beweise liefern.

Ein sehr unerfreuliches Bild bietet aber die Gruppe der akuten Darmkrankheiten (einschliesslich von Brechdurchfall). An ihnen starben in den Orten usw. des ganzen Reichs auf je 100,000 Lebende: im Jahrfünft 1877/81 264,1 Personen; im Jahrfünft 1882/86 253,1 Personen; im Jahrfünft 1887/1891 258,2 Personen; im Jahrfünft 1892/1896 256,6 Personen; im Jahrfünft 1897/1901 287,8 Personen.

Man hat hier also eine Krankheitsgruppe vor sich, der gegenüber kein Fortschritt gemacht worden ist, eine Todesursache, der im letzten Jahrfünft bedeutend mehr Personen zum Opfer gefallen sind, als in jedem der vier vorhergehenden Jahrfünfte. Da an einigen Krankheiten dieser Gruppe (Brechdurchfall, Durchfall, Magen- und Darmkatarrh) besonders viel ganz junge Kinder sterben, wäre es möglich, wenn die Geburtsziffer auf 100,000 Einwohner 1897/1901 eine sehr viel höhere als in den vorhergehenden Jahrfünften gewesen wäre, dass durch das unverhältnismässig starke Hinsterben der jungen Kinder in diesem Jahrfünft die ausgewiesene allgemeine Sterblichkeit so bedeutend gesteigert worden wäre. Gerade das Umgekehrte ist aber der Fall gewesen: die Zahl der Lebendgehorenen auf je 100,000 Einwohner ist gesunken. Durch die Minderung der Geburtenzahl kann die Steigerung der Todesfälle dieser Krankheitsgruppe nicht veranlasst sein. Es liegt hier also ein wirklicher tatsächlicher Rückschritt vor. Er ist nach amtlicher deutscher Auffassung als eine Folge der stark vermehrten Teilnahme der Frauen am Erwerbsleben anzusehen; je mehr Frauen in das gewerbliche Leben übergehen, um so häufiger wird Säuglingen die Muttermilch, die ihnen bekömmlichste Nahrung, entzogen. Um so grösseres Gewicht gewinnen aber auch alle Massnahmen, welche für die Unverfälschtheit, Reinheit und Bakterienfreiheit der Tiermilch Sorge tragen.

Annoncen-Pacht:  
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Schoop, Reiff & Co.,**

Bankgeschäft,

Bahnhofstrasse 69. ZÜRICH.

Kapitalanlagen

Börsenaufträge

(2063)

Prämien-Obligationen (Anlehenslose)

Kontrolle verlosbarer Werte

Vorschüsse auf courante Effekten

Ausgabe von Einlageheften und Obligationen

Vermögensverwaltungen.

Auf Verlangen Gratiszusendung unseres täglich erscheinenden Kursblattes.

**Basellandschaftliche Hypothekenbank.**

**Aufkündigung von 4% und 4 1/4 % Obligationen.**

Wir kündigen hiermit die nachverzeichneten 4 % und 4 1/4 % Inhaberoobligationen auf den 15. April 1904 zur Rückzahlung.

**4 % Titel:**

Serie G, Nr. 58, 345. — Serie H, Nr. 330.

**4 1/4 % Titel:**

Serie L, Nr. 54, 56/57, 60/113, 115/121, 123/182, 184/190, 192/201, 401/402.

Mit dem Ablauf der Kündfrist hört die Verzinsung auf.

Auf Wunsch der Inhaber sind wir bereit, diese Titel zum Zinsfuss von 3 3/4 % zu konvertieren.

Konversionsanmeldungen sind bis 15. November künftigh bei unsern Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden einzureichen und gleichzeitigh die Titel zur Abstempelung und zum Umtausch der Couponshogen vorzulegen.

Liestal, 14. Oktober 1903.

Basellandschaftliche Hypothekenbank:  
**Die Direktion.**

(2065)

**Assurances.**

On remettrait le portefeuille pour le Canton de Genève, d'une Compagnie d'assurances contre les accidents, à un acquiesseur sérieux. La préférence sera donnée à un régisseur connaissant la branche. (2067.)  
Adresser offres écrites sous chiffres J 14111 L à  
Haasenstein & Vogler, Lausanne.

**Uebersetzungen**

(französisch, englisch), literarischer oder geschäftlicher Art, besorgt tüchtigher Linguist. Aufträge erbeten unter Chiffre Z H 8433 an (2059.)  
Rodolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

**Vertretungen**

übernimmt ein mit den Verhältnissen der Zentralschweiz bestens vertrauter Kaufmann. Kaution u. Lokalitäten für Engros-Vertrieb. Schriftl. Offert. von Fabrikationsgeschäften befördert sub K 1359 L die Annoncen-Expedit. H. Keller, Luzern. (2060.)

**Für Schokolade-, Biskuits-, Konservenfabriken, Patisseries etc.**

Erstkl., engl. Blechbüchsenfabrik sucht Abnehmer f. dekorierte Blechbüchsen jeder Art. Gefl. Offert. sub Z M 2789 an (2064.)  
Rodolf Mosse, Basel.

Probieren Sie!

(2068.)



Bestes

COPIERBUCH

für Maschinen- und Handschrift.

Erhältlich in jedem Papeterie-Geschäft.

**Zürcher Kantonalbank**

**Kündigung**

**von 4 % Obligationen.**

Wir kündigen hiemit

**zur Rückzahlung auf den 20. Januar 1904**

unsere in den Monaten Juli und August 1899 ausgegebenen 4 % Obligationen und bemerken, dass deren Verzinsung mit dem 20. Januar 1904 aufhört. (2066.)

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an umzutauschen gegen unsere 3 1/2 % Obligationen, kündbar nach Verfluss von vier Jahren, wobei den Inhabern der Zins bis 20. Januar 1904 à 4 % vergütet wird.

Zürich, den 15. Oktober 1903.

**Die Direktion.**

**Schweiz. Volksbank, Uster.**

**Obligationen-Kündigung.**

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen in den Monaten August bis Oktober 1900 ausgegebenen

**4 1/4 % Obligationen**

zur Rückzahlung, nämlich:

Nr. 78053/78071	à Fr. 500	} per 30. November 1903	
» 83223/83355	» » 1000		
» 81703/81710	» » 5000	} per 31. Dezember 1903	
» 78072/78077	85166/85169		» » 500
» 85216/85248	» » 1000	} per 31. Januar 1904	
» 81711/81716	» » 5000		
» 85170/85184	» » 500	} per 31. Januar 1904	
» 85249/85315	85736/85750		» » 1000
» 81717/81724	» » 5000		

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren den Inhabern die Konversion in 3 3/4 % Obligationen al pari, auf 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, mit Halbjahrescoupons.

(2068)

**Die Direktion.**

# R. & E. Huber, Pfäffikon Telegraphendracht- und Kabelfabrik

(Kt. Zürich) Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (622a)

## Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf.

Wir sind Abgeber von

**3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen al pari**

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000. [1729]

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

## Fabrique d'Ebauches de Sonceboz.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le mercredi, le 28 octobre 1903, à 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> heures du matin, au Bureau de la Direction de la Société, à Sonceboz.

Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902/03, arrêté au 30 juin 1903. (2045,)
- 2<sup>o</sup> Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4<sup>o</sup> Nomination de deux commissaires-vérificateurs et un suppléant pour l'exercice 1903/04.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur présentation des actions, à la Banque Fédérale (S. A.), à la Chaux-de-Fonds, ou au Bureau de la Direction de la Société, à Sonceboz, jusqu'au 27 octobre 1903, à 5 heures du soir.

En vertu de l'art. 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires 8 jours avant l'assemblée au siège social de la Société, à Sonceboz.

Sonceboz, le 14 octobre 1903.

Le conseil d'administration.

## Comptoir d'Escompte de Genève,

8, Rue Diday, 8.

Capital: Fr. 7,500,000. Réserves: Fr. 3,500,000.

### Conditions des dépôts:

Dépôts disponibles 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % l'an.

» à un an 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % »

» 2 à 3 ans 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % »

» à 5 ans 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % »

Les certificats de dépôts depuis 3 ans sont délivrés en titres nominatifs ou au porteur, au gré du déposant. [1858]

Avances sur titres. Paiement de coupons.

Garde de titres.

Location de coffres-forts.

Caisnes ouvertes de 9 à 12 heures et de de 2 à 4 heures.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigste Lager aller Sorten Papiere und Karte.

## Emprunt Fédéral 3 % de fr. 70,000,000 de 1903.

Les porteurs d'obligations sont informés que les coupons échus et les titres sortis aux tirages sont payables: (2010,)

en Suisse: à la Caisse d'Etat fédérale et aux caisses d'arrondissement des postes et des douanes,

au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Genève, aux Banques principales sur les autres places.

à Paris: au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas.

Berne, octobre 1903.

Département fédéral des Finances.

## Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn. Agentur in Kreuzlingen.

==== Staatsgarantie. ====

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,**

gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Der Zinssuss für Sparkasseneinlagen beträgt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

[1868]

Die Direktion.

## Solothurner Kantonalbank.

### Aufkündigung von 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen im Jahre 1903 kündbaren 4 % Obligationen auf den nächsten Zinstag zur Rückzahlung auf.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Solothurn, den 19. Dezember 1902.

[1128]

Die Direktion.

### Remise d'un commerce de nouveautés et confections.

Pour raison de santé, on offre à remettre dans une des villes principales de la Suisse romande (chef-lieu du canton) la suite d'un commerce de nouveautés et confections établi depuis plus de 40 ans, en pleine activité et prospérité, jouissant d'une clientèle nombreuse et fortement établie. Grands magasins et vastes dépendances situés au centre des affaires. Excellentes relations en Ville et au dehors.

Convientrait à des jeunes gens sérieux et capables, en quête d'une belle situation commerciale ou à une maison déjà établie qui voudrait étendre le cercle de ses affaires, en créant une succursale. Mouvement important. Bénéfices sérieux et dûment justifiés. Facilités de reprise moyennant garantie. Personnel choisi et capable depuis longtemps dans la maison. [1954]

S'adresser sous chiffre H 3565 N à Haasenstein & Vogler, à Berne, chargé de transmettre les demandes auxquelles la maison répondra.

### Kommanditär.

Eine in der Zentralschweiz seit Jahren bestehende Fabrik der Lebensmittelbranche, welche bedeutend erweitert u. heute den technischen Anforderungen der Neuzeit entspricht, sucht zwecks Vergrößerung des Absatzgebietes einen

Kommanditär mit  
**Fr. 100,000**

Einlage gegen hypothekar. Sicherstellung und Gewinnanteil.

Gef. Offerten von Selbstreflektanten unter Z C 8425 an (2056,) Rudolf Mosse, Zürich.

### Kaufmann.

Zuverlässige u. durchaus selbständige Kraft sucht Stelle als Betriebsleiter od. Vertrauensposten. Suchender ist gewandter Arbeiter und verfügt über eine umfassende Allgemeinbildung mit reichen kaufmännischen Erfahrungen nebst vorzügl. Praxis in Buchhaltung, Kassa und Korrespondenz beider Sprachen. Zeugnisse von Bank-, Handels- u. Fabrikationsfirmen zu Diensten.

Offerten sub Chiffre Z C 8228 an die Annoncen-Expedition (2024) Rudolf Mosse, Zürich.

A merk. buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

## Schöner Gewinn

Auf ein prima Spekulationsterrain, nicht Bauplätze, im Ankaufswert von 1/2 Million Fr. werden bei mässigem Vorgang (2050.)

**Fr. 60,000 gesucht.**

Darlehner ist mit 1/4 am Gewinn beteiligt. Vermittler - Provision. Anfragen unter Chiffre A 5930 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Zu verkaufen.

## Werkzeugmaschinen:

- 1 Handhebel-Fraismaschine.
- 1 Revolvermaschine mit 16 mm Spindelbohrung.
- 1 Gewindeschleifmaschine.
- 1 Werkzeugschleifmaschine.
- 1 Doppelschmiedeschleifmaschine.
- Diverse Drehbänke.

Sämtliche Maschinen vorzüglich erhalten. Preise billigst. (2055.)

Offerten sub Chiffre Z U 8420 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

# R. & E. Huber, Pfäffikon

(Kt. Zürich)

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [628b]

## Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik